



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Ravensburg



**Internationales Arbeitsmarktgespräch, 17. März 2010**

## **Weiter durch Bildung**

### **Qualifizierungsoffensive der BA will Fachkräftemangel mildern**

*Gabriele Kreiß, Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Ravensburg*

In den nächsten Jahren kommen immer weniger junge Menschen auf den Ausbildungsstellenmarkt und später auf den Arbeitsmarkt. Die Kinder, die in den 90er Jahren nicht geboren wurden, kommen jetzt nicht als Fachkräfte in die Betriebe. Gleichzeitig nimmt die Stärke der Jahrgänge zu, die in Rente gehen. Viele Tätigkeiten, die heute noch von gering qualifizierten Arbeitnehmern ausgeübt werden, fallen weg. Die Unternehmen suchen selbst in der Krise gut ausgebildete Fachkräfte. Dies alles trägt zum Fachkräftemangel bei.

„Lebenslanges Lernen“ ist ein inzwischen wohl bekanntes Stichwort. Wie sieht aber die Realität aus? Viele Menschen in Beschäftigung, insbesondere dann wenn sie keine abgeschlossene Ausbildung haben und/oder älter als 50 Jahre sind, haben in der Regel seit vielen Jahren an keiner beruflichen Qualifizierung mehr teilgenommen.

Die Kampagne der Bundesagentur für Arbeit (BA) „Weiter durch Bildung“ setzt hier an. Sie stellt den Wert von Weiterbildung stärker heraus. Dabei geht es nicht nur um

konkrete Förderprogramme und Beratungsdienstleistungen der BA, vielmehr soll das Thema neben den Leistungen der BA in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Dabei setzen wir auf eine emotionale Ansprache, wie Sie zu Beginn der Veranstaltung gesehen haben. Das alles verbindende Element sind Schmetterlingsflügel. Sie sollen zum einen die neu gewonnene Freiheit symbolisieren, die Fortbildung ermöglichen kann, sie sollen zum anderen den Veränderungsprozess anschaulich machen, den Fortbildung auslösen kann. Neue Horizonte und Möglichkeiten ergeben sich für Menschen, die sich fortbilden und auch für Menschen, die Fortbildung unterstützen.

Notwendigkeit und Vorteile einer kontinuierlichen Weiterbildung sollen besonders vermittlungs- und bildungsfernen Arbeitnehmern verdeutlicht werden, um Eigeninitiative und aktives Handeln zu stärken. Arbeitgeber sollen über unternehmerische Chancen durch Weiterbildung ihrer Beschäftigten informiert und auf mögliche Risiken durch zu geringe Mitarbeiterqualifizierung hingewiesen werden. In der Kampagne wird insbesondere der präventive Charakter von lebenslangem Lernen herausgestellt. Gleichzeitig gilt es, beispielsweise die Studierquote bei den Schulabgängern zu erhöhen, um den akademischen Fachkräftebedarf zu sichern.

Unter dem Motto „Kurzarbeit statt Kündigung – Qualifizieren statt Entlassen“ haben die Arbeitsagenturen im vergangenen Jahr viele Arbeitgeber informiert und beraten. In unserer Region haben etwa hundert Firmen ihre Mitarbeiter während der Kurzarbeit weiterqualifiziert. Diese Schulungen wurden mit rund 344 000 Euro aus Beitragsmitteln der Bundesagentur für Arbeit und mit etwa 315 000 Euro aus dem Topf des Europäischen Sozialfonds finanziert. Nach meinen Beobachtungen wird die Kurzarbeit auch in diesem Jahr hoch bleiben und es ist deshalb ein Gebot der Stunde, die Minderauslastung für die Qualifizierung der Beschäftigten zu nutzen.

Durch mehrere Sonderprogramme kann die Agentur für Arbeit Beschäftigte in einer Qualifizierung fördern. Es ist nicht erforderlich, dass die Personen schon in Arbeitslosigkeit sind, es soll vielmehr verhindert werden, dass sie arbeitslos werden. Die Agentur für Arbeit Ravensburg setzt dafür speziell geschulte Qualifizierungsberater ein, die vor allem in kleinen und mittleren Betrieben den

Weiterbildungsbedarf erheben und gemeinsam mit den Betrieben das Qualifizierungskonzept erstellen.

Was muss also getan werden?

- möglichst alle jungen Menschen zu einer Ausbildung befähigen
- die gering qualifizierten Beschäftigten weiterbilden, damit sie für die Betriebe wertvoll werden und bleiben

Was können Sie als Betriebsinhaber tun?

Wenden Sie sich an einen der Qualifizierungsberater – Telefon 01801 66 44 66 - und vereinbaren Sie einen Termin mit ihm. Es gibt verschiedenste Fördermöglichkeiten und er wird mit Ihnen gemeinsam die passgenaue Lösung für Ihr Unternehmen finden.